Modulbeschreibung 23-LIT-M-LitAM1 Aufbau-Modul I: Historische und systematische Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 05.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461027

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-LitAM1 Aufbau-Modul I: Historische und systematische Aspekte der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kirsten Kramer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

13 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historisch-systematischen Zugänge kritisch zu reflektieren und damit zu arbeiten. Das Modul dient der Schärfung des Methodenbewusstseins, der Einsicht in den Zusammenhang von Erkenntnis und Interesse und der Orientierung angesichts der immer stärkeren Ausdifferenzierung literaturwissenschaftlicher Ansätze.

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbene Kompetenz, wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und mündlich zu präsentieren sowie die Arbeits- und Diskussionsergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung zu dokumentieren. Auch Kompetenzen wie Wissensvermittlung und Gesprächsführung werden durch Referat, Gruppenarbeiten und Moderation vertieft. Seminarphasen in Gruppenarbeit sowie Präsentationen, die von Arbeitsgruppen vorbereitet werden, stärken auch die vorhandenen soziale Kompetenzen.

Lehrinhalte

Die Veranstaltungen verbinden historische und systematische Aspekten der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und führen dadurch die beiden Grundlagenbereiche zusammen. Die europäische Literatur wird in komparatistischer, historischer und systematischer Perspektive zugleich erforscht. Die komparatistische Perspektive schließt dabei auch motiv-, themen- und stilgeschichtliche Untersuchungen ein. Sie erstreckt sich auf das Wechselverhältnis zwischen Literatur und bildender Kunst, Film, Fotografie und Musik und auf das Verhältnis von Wissenschafts- und Philosophiegeschichte zur Literatur.

Dadurch werden Differenz und Gemeinsamkeit verschiedener methodischer Zugänge im Verhältnis zur sprachlichen, rhetorischen, stilistischen, diskursiven und kommunikativen sowie ästhetischen Verfasstheit von Texten deutlich.

Vermittelt werden in den drei besonders aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen:
a) Historische und systematische Aspekte der europäischen Literaturgeschichte bis zur Gegenwart in vergleichender Perspektive.
b) Systematische Aspekte der Poetik und Ästhetik, Methodologie und Erkenntnistheorie. Verfahren der Textgestaltung,

Textanalyse und Textrezeption im Vergleich.
c) Konzepte der Komparatistik an beispielhaften Themenkomplexen: Literatur und andere Künste, Vergleichende Rezeptionsgeschichte, Theorie und Geschichte der Übersetzung, supranationale Bewegungen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Vorausgesetzte Module:
23-LIT-M-LitGM1(_a): Grundlagenmodul 1: Allgemeine Literaturwissenschaft
23-LIT-M-LitGM2(_a): Grundlagenmodul 2: Vergleichende Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Lehrveranstaltung 2	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 3	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 3 (Seminar o. Vorlesung)** *Der Umfang der Studienleistungen beträgt im Durchschnitt 1 Stunde pro Woche (0,5 LP oder 15 Zeitstunden im Semester). Die Studienleistungen können je nach Art der Veranstaltung, ihrer Inhalte, Unterrichtsformen und schwerpunktmäßig durch sie vermittelten Kompetenzen variieren und z.B. durch* *a) Kurzreferate von ca. 5 Minuten,* *b) Kurzpräsentationen im Umfang von 5 bis max. 10 Folien,* *c) Protokolle (von ca. 2 Seiten),* *d) Recherche-Aufgaben und Präsentation dieser Ergebnisse (1 Seite oder 5 Minuten) oder* *e) Literaturlisten (von ca. 2 Seiten) erbracht werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Vorgesehen sind ein ca. 30-minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 7 bis 8 Seiten.*	Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen